

„Fachkräfte in der Region halten“

Die Fachschule für Technik Mühlhausen versteht sich als Partner der Wirtschaft.

Im Sommer 1997 setzte sich der Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises für den Erhalt der Fachschule für Technik ein, indem er ihr in Mühlhausen einen neuen Standort bot. Damals war nicht abzusehen, welche rasante Entwicklung hier erfolgen sollte. Ihr Zuhause fand die Fachschule in den Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises. Die Studentenzahl stieg von ehemals 150 auf 400.

Ausgebildet werden heute Techniker in den Fachrichtungen und Spezialisierungen Elektrotechnik für Energie- und Prozeßautomatisierung, Elektrische Systemtechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Datenverarbeitungstechnik und Maschinentechnik für Konstruktion, Fertigungstechnik, Kfz-Technik sowie Mechatronik.

Da es sich um eine staatliche Bildungseinrichtung handelt, ist die Ausbildung der Studenten kostenlos. Die Dauer der Ausbildung beträgt im Vollzeitstudium zwei Jahre und im berufsbegleitenden Studium vier Jahre.

Der Staatlich geprüfte Techniker ist befähigt, technische und betriebswirtschaftliche Problemstellungen, insbesondere auch aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen, selbstständig zu erfassen, zu analysieren, zu strukturieren, zu beurteilen und konzeptionell weiterzuentwickeln. Er kann die sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen planerisch bearbeiten und unter wechselnden Situationen eigenverantwortlich lösen. Somit erstreck-



Ausbildung an der Fachschule für Technik Mühlhausen: Absolventen in der Industrie sehr gefragt.
Foto: FTM-ARCHIV

ken sich die Aufgabenfelder des Staatlich geprüften Technikers bis in die Arbeitsbereiche der Ingenieure.

Neben den laut Rahmenstundentafeln vorgesehenen Ausbildungsinhalten werden eine ganze Anzahl von zusätzlichen fachspezifischen Kursen und Qualifikationen angeboten, wie zum Beispiel die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung, Catia V5, S7-Graph und in Zusammenarbeit mit dem Refa-Landesverband Thüringen der Refa-Grundkurs und weitere Qualifikationsbausteine. So mit neuem Wissen ausgestattet, sind die Absolventen der Fachschule in der Industrie sehr gefragt. Viele Firmen schicken ihre Stellenangebote direkt an die Fachschule, so daß Studenten bereits während des Studi-

ums einen neuen Arbeitsvertrag abschließen können.

Von den Kolleginnen und Kollegen der Fachschule wird ein enger Kontakt zur Wirtschaft gesucht und ausgebaut. Hinweise und Wünsche der Firmen werden nach Möglichkeit unmittelbar im Unterricht umgesetzt. So steht zur Zeit in der Wirtschaft die Frage nach der Qualitätssicherung und dem Qualitätsmanagement auf der Tagesordnung. Dieser Herausforderung kann und will sich die Einrichtung nicht entziehen. Nach vielfältigen Gesprächen mit Mitarbeitern aus verschiedenen Firmen ergab sich die Notwendigkeit, auch von seiten der Ausbildung auf diese Erfordernisse zu reagieren. Den neuen Bedingungen angepaßt, ist eine weitere Spezialisierung in der Fachrichtung Maschinentechnik geplant – das Qualitätsmanagement.

„Wir kennen die Zahlen zum Fachkräftebedarf in Thüringen. Da wir für unsere Region Verantwortung tragen, haben wir für das kommende Jahr (5. Mai 2007) eine Absolventenbörse geplant. Hier haben Fachkräfte suchende Firmen die Möglichkeit, sich vor Ort mit ihren Anforderungen an die künftigen Absolventen zu wenden, um ihr Potential an geeigneten Mitarbeitern zu sichern. Der eine oder andere Personalchef wird sich aufgrund dieses Vorhabens ein leichtes Lächeln nicht ganz verkneifen können, aber lassen Sie es uns doch gemeinsam versuchen, die Jugend und damit sehr gut ausgebildete Fachkräfte in unserer Region zu halten. Dies ist eine lohnende Investition in unsere gemeinsame Zukunft“, stellte die Fachschule für Technik Mühlhausen in einer Presseerklärung fest.
PM-FTM □